

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jochen Thiele 563 - 4068 563 - 8073 jochen.thiele@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.07.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0362/08-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.08.2008	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
13.08.2008	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
27.08.2008	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Spurführung Briller Str. / Ottenbrucher Str.		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Drucksache VO/0362/08 Prüfauftrag Briller Straße

Beschlussvorschlag

Eine alternative Verkehrsführung auf der Briller Straße in Höhe Katernberger Straße für die Fahrtrichtung Robert-Daum-Platz wird nicht eingerichtet.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Die Briller Straße verläuft in Richtung Robert-Daum-Platz bis hinter die Einmündung Katernberger Straße zweispurig und kann auf Grund der vorhandenen Straßenbreiten zwischen Ottenbrucher Straße und Platzhoffstraße nur einspurig geführt werden. Dabei werden die zwei Geradeausspuren unmittelbar hinter der Einmündung Ottenbrucher Straße durch das Verflechten der rechten Fahrspur in die linke Fahrspur zusammen geführt.

Da vereinzelt riskante Fahrmanöver im Bereich der Einfädelung beobachtet wurden, erging der Prüfauftrag, ob durch Rückverlagerung der Verflechtung eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erzielt werden kann.

Zwischen der Kirschbaumstraße und Katernberger Straße sind heute drei Fahrspuren vorhanden. Davon führen zwei Spuren in Richtung Robert-Daum-Platz und eine Fahrspur als Rechtsabbiegespur in die Katernberger Straße. Die rechte Geradeausspur nach der Einmündung Katernberger Str. wird nicht nur als Fahrspur, sondern auch als Bushaltestelle Fernmeldeamt genutzt. Die linke Geradeausspur wird als durchführende Fahrspur in Richtung Robert-Daum-Platz geführt. Somit muss heute der Verkehr von der rechten Fahrspur nach links einfädeln. Unmittelbar hinter der Katernberger Straße öffnet sich die Linksabbiegespur in die Ottenbrucher Straße.

Bei einer alternativen Verkehrsführung führt die linke Geradeausspur vor der Katernberger Straße in den Linksabbieger Richtung Ottenbrucher Straße. Die rechte Geradeausspur vor der Katernberger Straße führt sowohl in die durchführende Geradeausspur wie auch in die Bushaltestelle Fernmeldeamt.

Die Analyse des Unfallgeschehens zeigte keine Auffälligkeiten. Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessstellen im Bereich der Verflechtung ergab während der Betriebszeit der Signalanlage (06:00-23:00 Uhr) keine nennenswerte Häufung von Geschwindigkeitsüberschreitungen. Während der Nachtstunden wird aufgrund der freien Fahrt der Hauptrichtung von 36,05 Prozent zwischen 50 und 60 km/h und von 6,98 Prozent über 60 km/h gefahren (siehe Anlage 02 - Seite 9). Im Bestand erreicht der Knoten in Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Qualitätsstufe B mit einer maximalen Rückstaulänge von 78 Metern für die stadteinwärts führende Richtung.

Bei der alternativen Verkehrsführung muss trotz optimierter Signalsteuerung, die sämtliche Reservezeiten der übrigen Verkehrsrichtungen ausnutzt, bei gleicher Qualitätsstufe mit einem längeren Rückstau von 102 Metern gerechnet werden. Diese Veränderung führt in den Spitzenzeiten zu höheren Verlustzeiten im Buslinienverkehr, da der Gesamtverkehr in Richtung Robert-Daum-Platz einspurig geführt wird.

Die Detailprüfung zeigt, dass die geänderte Verkehrsführung sich insgesamt nachteilig auf die Leistungsfähigkeit des Verkehrsablaufes der Knotenpunkte Kirschbaumstraße und Katernberger Straße auswirkt. Die Verlagerung der Verflechtung südlich Ottenbrucher Straße in Höhe Kirschbaumstraße kann nicht zu einer Verbesserung der Verkehrssituation führen, da der jetzige Verflechtungspunkt keine Unfallauffälligkeit zeigt. Die Verflechtung wird nur in den Bereich der Einmündung Kirschbaumstraße verlagert. Eine Änderung der gefahrenen Geschwindigkeiten ist nicht zu erwarten.

Die Fachverwaltung sieht daher keine zwingende Notwendigkeit zur Einführung der alternativen Verkehrsführung.

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

Anlage 01 - Lageplan alternative Verkehrsführung Briller Str. / Katernberger Str.
Anlage 02 - Verkehrsuntersuchung Briller Str. / Katernberger Str.